

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Konstruktionstechnik I der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Herrn Prof. Dr.-Ing. Dierk Götz Feldmann, dem Leiter des Arbeitsbereichs, danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die stete Unterstützung und die Freiheiten im Rahmen meiner Forschungsarbeit. Die Zeit meiner Tätigkeit im Arbeitsbereich war und ist sehr wertvoll für mich.

Bei Herrn Prof. Dr. Wolfgang Kersten bedanke ich mich für das Interesse an meiner Arbeit und für die Übernahme des Korreferats. Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Josef Schlattmann danke ich für den Vorsitz in der Prüfungskommission.

Teile der vorliegenden Arbeit basieren auf den Ergebnissen eines Forschungsvorhabens, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Schwerpunktprogramms 732 gefördert wurde. Hiermit danke ich der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die finanzielle Unterstützung.

Meinen ehemaligen und aktiven Kollegen danke ich für das hervorragende Arbeitsklima, die immer vorhandene Hilfs- und Diskussionsbereitschaft sowie für die gewachsenen freundschaftlichen Verbindungen. Danken möchte ich auch Herrn Stefan Rothe, der mit seiner ausgezeichneten Programmierarbeit dazu beigetragen hat, das theoretisch Erarbeitete in die Praxis umzusetzen.

Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern, die mir durch ihre Unterstützung diesen Weg ermöglicht haben und insbesondere danke ich meiner Frau Katja, die mir stets den Rücken freigehalten hat und mir die Motivation gab, die Arbeit zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Jens Schmidt
Hamburg, April 2005